



Harfen-Kinder-Konzept

Stand März 2022

Einleitung

Das pädagogische Konzept beschreibt die grundlegenden Rahmenbedingungen unserer Einrichtung. Konkreter zu beschreiben wie die Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Schule begleitet werden, ist das Anliegen dieses Harfen-Kinder-Konzeptes.

Es dient also der Konkretisierung im Hinblick auf das Gesamtkonzept des Kindergartens für das letzte Jahr vor der Schule.

Was sind bei uns Harfen-Kinder?

Ein Kind gehört zur Gruppe der Harfen-Kinder insofern es regulär im nächsten Sommer eingeschult wird. Der Einschulungszeitpunkt ist das grundlegende Kriterium und will wohlbedacht sein. Es besteht die Möglichkeit der Früheinschulung oder der Zurückstellung. Ziehen die Eltern oder auch die Pädagogen eine dieser letztgenannten Möglichkeiten in Betracht, muss bis spätestens Anfang November in einem gesonderten Gesprächstermin (nicht zwischen Tür und Angel) die aktuelle Situation besprochen werden, damit möglichst bis zum Beginn der Adventzeit Klarheit besteht.

Im regen Austausch der Eltern mit den Pädagogen wird die jeweils individuelle Situation beleuchtet. Bereits ab dem Sommer können bei entsprechenden Fragestellungen Einzel-Gespräche beginnen. Sowohl für das betreffende Kind als auch für die pädagogische Arbeit ist es enorm unterstützend, wenn so frühzeitig wie möglich klar wird, wann das Kind in die Schule kommen soll. Dabei ist der Elternwille letztlich entscheidend, aber die Pädagogen stehen beratend zu Seite.

Die Unterscheidung in Harfen- und Erden-Kinder ist erforderlich, weil die Vorschulkinder besondere Angebote und Aufgaben erhalten, die der Vorbereitung auf die Schule dienen.

Das Charakteristische am Kind ist das „Werden – Wollende“ zu sein. Durch das Miteinander der Großen mit den Kleinen sehnen sich die Kinder schon lange vorher Harfen-Kind zu sein. Die Harfen-Kinder können und dürfen mehr als die Erden-Kinder. Solange das Kind noch nicht zur Gruppe der Harfen-Kinder gehört, ist es bei uns Erden-Kind. Die besondere Rolle der Harfen-Kinder erlebt jedes neue Kind schon bei der Aufnahme in den Kindergarten, denn es bekommt möglichst ein Harfen-Kind als Pate. Der Pate, z.B. als Begleiter bei unseren Ausflügen, hilft dem neuen Kind im Gruppen-Alltag gut anzukommen.

Bankverbindung Beiträge:
Raiffeisenbank Isar-Loisach eG
IBAN: DE28701695430 000201499
BIC: GENODEF1HHS

Sitz: Icking
Amtsgericht München
VR 100 325

Steuernummer:
139/111/40017



Das neue Kind orientiert sich nicht nur an den Harfen-Kindern, sondern schaut mitunter geradezu verehrend zu ihnen auf. Im ersten Jahrsiebt lernt das Kind durch Nachahmung, dabei dienen die älteren Kinder als wesentliches Vorbild. Was das ältere Kind schon kann und tut, dass erstrebt das jüngere Kind auch für sich.

Wenn das neue Kindergartenjahr beginnt, findet in den ersten drei Monaten sich die Gruppe als Ganzes sowie der Einzelne seinen neuen Platz im Gruppengefüge. Nicht nur die neuen Kinder müssen sich eingewöhnen, sondern auch die Kinder, die der Gruppe schon länger angehören, brauchen Zeit, um ihre neue Position einzunehmen. Die Ältesten übernehmen schon ab Herbst wesentliche Aufgaben im Gruppenalltag (z.B. das Tischdecken).

Besondere Tätigkeiten und Angebote

Nach den Herbstferien beginnt jedes Harfen-Kind mit dem Weben.

In der Adventzeit hat jedes Kind Anteil an dem Adventkalender mit der Engelspost. Die Harfen-Kinder erleben außerdem einen Adventkalender in Geschichten-Form.

Nach den Weihnachtsferien beginnt für die Kinder die Harfen-Stunde, zunächst mit 2 Geschichten jeweils über 3 Wochen wiederholt. Nach den Faschingsferien kommt dann auch der rhythmische und musikalische Teil dazu.

Nach der Dreikönigszeit beginnt der Zwergenhäuschenbau.

Im letzten Halbjahr (eher ab März) vor den Sommerferien finden so, wie das möglich ist, einmal monatlich Ausflüge zu Handwerkern oder anderweitig beruflich tätigen Menschen nur für die Harfen-Kinder statt. Diese Besuche sind jeweils eingebunden in den Aufenthalt in der Natur bzw. ausgedehnten Spaziergängen, wo das sinnvoll möglich ist. Die Kinder werden zu einem vereinbarten Zeitpunkt und Ort an die Begleitpersonen übergeben (je nach Kinderzahl mindestens ein Pädagoge mit der Kinderpflegerin oder – wenn diese Besetzung nicht sicherzustellen ist – auch einem begleitenden Elternteil) und um die Mittagszeit je nach Absprache wieder abgeholt.

Ab Ostern bekommen die Harfen-Kinder - nach der regulären Eurythmie-Einheit für alle Kinder - zusätzlich noch eine extra Harfenkinder-Eurythmie von ca. 20 Minuten Dauer.

Schulreifwerdung als Ziel der Harfen-Kinder-Zeit

Bankverbindung Beiträge:
Raiffeisenbank Isar-Loisach eG
IBAN: DE28701695430 000201499
BIC: GENODEF1HHS

Sitz: Icking
Amtsgericht München
VR 100 325

Steuernummer:
139/111/40017



Der **Begriff der Schulreife** drückt aus, dass sich die umfassenden Fähigkeiten, die das Kind zu erwerben hat, um schulisches Lernen meistern zu können, in einem ihm gemäßen Entwicklungstempo entfalten. Das Anliegen der Waldorfpädagogik ist es, jedem Kind die von ihm benötigte Entwicklungszeit zuzugestehen. Altersentsprechende Erziehungsangebote ermöglichen dem Kind, seine leiblichen, seelischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten möglichst gesund und harmonisch zu entfalten, so dass seine Lebenskräfte nicht durch frühzeitige Intellektualisierung bzw. allgemeine Verfrühung geschwächt werden.

Nicht „SO FRÜH WIE MÖGLICH“ ist die Devise, sondern „ALLES ZU SEINER ZEIT“.

Die Schulreife vollzieht sich in allen Entwicklungsebenen der Kinder:

Körperliche Schulreife

Diese wird deutlich mit dem Gestaltwandel und dem einsetzenden Zahnwechsel. Die Proportionen des Körpers verändern sich deutlich. Sowohl Grob- und Fein-Motorik als auch das Koordinationsvermögen haben sich so gut ausgebildet, dass das Kind auf differenzierte Weise den schulischen Anforderungen entsprechen kann.

Emotionale Schulreife

Im gesamten Spektrum der Schulreife Kriterien zeigt sich immer wieder als sehr entscheidend, inwieweit das Kind seine Selbstkompetenzen entwickelt hat. Dazu gehören vor allem Durchhaltevermögen, Anstrengungsbereitschaft, Eigenständigkeit, verbale Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit auch mit Enttäuschungen umzugehen.

Soziale Schulreife

Für das Miteinander ist es sehr entscheidend, über welche sozialen Fähigkeiten das Kind verfügt. Vordringlich sind dabei das Regelverständnis, die Fremdwahrnehmungsfähigkeit sowie die Kooperationsfähigkeit.

Kognitive Schulreife

Ein gelingendes Lernen bedarf einer differenzierten Wahrnehmungsfähigkeit. Außerdem kommt es an auf Unterscheidungsvermögen, Konzentrationsfähigkeit, Sprachfähigkeit, akustische und optische Merkfähigkeit, folgerichtiges Denken, Neugierde und Lerninteresse.

Wie man den oben aufgeführten Kriterien entnehmen kann, macht sich also in Wirklichkeit die Schulreifwerdung nie an einem Kalendertag fest, sondern ist immer ein individueller Entwicklungsabschnitt. Während dieses Zeitraumes vollzieht das Kind einen gewaltigen qualitativen Entwicklungssprung, welcher in keiner Weise bloß als lineare Zunahme von messbaren Quantitäten darzustellen ist, sondern wirklich Neues im Können des Kindes bedeutet.

Die Art des kleinen Kindes, in die Welt eingebettet zu sein, geht über in eine größere Wachheit, sich der Welt gegenüberzustellen. Es beginnt zu reflektieren und erlebt sich dabei zunehmend als Persön-

Bankverbindung Beiträge:

Raiffeisenbank Isar-Loisach eG
IBAN: DE28701695430 000201499
BIC: GENODEF1HHS

Sitz: Icking

Amtsgericht München
VR 100 325

Steuernummer:

139/111/40017



lichkeit. Auf diesem Weg wollen wir die Kinder im Kindergarten bis zum Erreichen der Schulreife unterstützen und begleiten. Die Vorschularbeit wird dabei täglich in unseren Kindergartenalltag eingebunden.

Zusammenarbeit mit der Schule

Wir arbeiten sowohl mit der Ickinger Grundschule als auch mit der Waldorfschule Isartal zusammen. Die gesamte Harfen-Kinder-Gruppe besucht nach Möglichkeit einmal im letzten Halbjahr die Waldorfschule. Ist das aus Maßnahme-Gründen nicht möglich, können dort die Familien der einzuschulenden Kinder nach der Teilnahme an einem Vormittag in der 1.Klasse fragen. Auch die Ickinger und die Schäftlarn Grundschule laden zu solchem Besuch oder zum Schulspiel ein. Diese Möglichkeit wird dann eigenständig ergriffen von den Familien, deren Kinder dort eingeschult werden. Auf kollegialer Ebene finden in größeren Abständen gemeinsame Beratungen statt.

Entwicklungsgespräche

Wie eingangs beschrieben, finden Entwicklungsgespräche in Bezug auf Einschulungsfragen bereits ab Sommer bis in den Herbst des letzten Kindergartenjahres hinein statt. Bei Unsicherheiten bleiben Eltern und Pädagogen in engem Austausch innerhalb der diesbezüglich laufenden Prozesse. Im letzten Vierteljahr vor den Sommerferien findet für jedes Harfen-Kind noch ein Abschluss-Elterngespräch statt.

Harfen-Kinder-Abschluss-Fest

Am Vormittag dieses Tages zeigen die Harfenkinder einen Teil der Harfenstunde im Kreis aller Kinder und die werdenden Schulkinder überreichen den kommenden Harfen-Kindern jeweils eine Sonnenblume.

Am Nachmittag desselben Tages, kurz vor dem Beginn der Sommerferien, feiern wir zusammen mit den Eltern das Abschlussfest.

Eröffnet wird es mit der Eurythmie. Es folgt eine Geschichte und im Anschluss die Harfenstunde. Die Kinder präsentieren den Eltern ihre Arbeiten, die sie über das Jahr gefertigt haben und nun mit nach Hause nehmen dürfen.

Den Abschluss bildet nach Möglichkeit noch ein gemütliches Beisammensein mit von den Eltern mitgebrachten Köstlichkeiten.

Icking, im März 2022

Bankverbindung Beiträge:
Raiffeisenbank Isar-Loisach eG
IBAN: DE28701695430 000201499
BIC: GENODEF1HHS

Sitz: Icking
Amtsgericht München
VR 100 325

Steuernummer:
139/111/40017



Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Isartal e.V.

Waldorfkindergarten Icking
Harfen-Kinder-Konzept

Bankverbindung Beiträge:
Raiffeisenbank Isar-Loisach eG
IBAN: DE28701695430 000201499
BIC: GENODEF1HHS

Sitz: Icking
Amtsgericht München
VR 100 325

Steuernummer:
139/111/40017